

George Gershwin: Rhapsody in Blue, An American in Paris

Columbia SO, New York Philharmonic,
Leonard Bernstein
Columbia / Speakers Corner

Fangen wir mal mit dem Gequengel an: Die original empfundenen «Six Eye»-Label mit den Titelangaben sind Seitenvertauscht. Doch die «Rhapsody» und der «Amerikaner» sind nicht zuletzt dank dieser Referenz-Aufnahmen von 1959 und 1958 bekannt genug, um es gleich bei dem berühmten Klarinetten-Glissando (oder eben nicht) der Rhapsody zu merken. Sofort zur Lobhudelei: In dem Pianisten (hier auch Solist), emphatischen Dirigenten und nicht zuletzt Stilgrenzen ignorierenden Komponisten Leonard Bernstein fand Schmelztiegel-Komponist George Gershwin einen kongenialen Interpreten. Der konnte sich eigentlich nur selber Konkurrenz machen, doch diese für Columbia in «Guaranteed High Fidelity» in New York (wo sonst?) produzierten Aufnahmen setzten und setzen Maßstäbe. Das hat Drive, Schmackes und Blues, wo er hingehört. Speakers Corner hat ein grandioses Reissue aufgelegt, der man ihr Alter nur am glücklicherweise nicht klangkastrierend weggefilterten Rauschen anhört. Und früher mutierten solche «Fehlpressungen» noch zu Sammlerstücken.....